

Warum machen Politiker mit Öko-Technik unsere Länder erst so richtig umweltverschmutzend?

geschrieben von AR Göhring | 18. September 2022

von Michael Shellenberger auf seinem Blog, übersetzt

Anti-Energie-Nihilismus hinter der Wirtschaftskrise

Ist es ein Zufall, daß die Leute, die die westliche Zivilisation für „nicht nachhaltig“ erklärt haben, sie zu einer solchen machen?

Die Progressiven behaupten, daß sie die Zivilisation vor dem Klimawandel schützen, der ihrer Meinung nach Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen verursacht, indem sie die Produktion fossiler Energie einschränken. US-Präsident Joe Biden und der kanadische Premierminister Justin Trudeau weigern sich, die Erdgasförderung erheblich auszuweiten, um energiehungrige Verbündete in Europa zu unterstützen. Die Europäische Kommission lehnte einen Plan ab, mit dem armen Ländern beim Bau von Düngemittelfabriken geholfen werden sollte, um die Nahrungsmittelknappheit zu überwinden. Und letzte Woche hat Kalifornien den Verkauf von benzinbetriebenen Autos und Lastwagen in diesem Bundesstaat bis 2035 verboten.

Und doch birgt jede dieser Maßnahmen die Gefahr, die Zivilisation weit mehr zu untergraben als den Klimawandel. Die europäischen Stahl-, Glas- und Düngemittelhersteller stellen ihre Produktion aufgrund der hohen Erdgaspreise ein, die aus der Verknappung resultieren. Der Mangel an Nahrungsmitteln und Energie bringt sowohl reiche als auch arme Länder näher an die Art von sozialen Unruhen, die im Juli die Regierung von Sri Lanka zu Fall brachten. Und letzte Woche, nur wenige Tage nach dem Verbot von Gasfahrzeugen in Kalifornien, forderte der Stromnetzbetreiber des Bundesstaates die Bewohner auf, ihre Elektrofahrzeuge nicht aufzuladen, da die Gefahr von Stromausfällen bestehe.

Der Klimawandel ist real, und wir sollten ihn so weit wie möglich einschränken, aber es gibt keinen Trend zur Zunahme der Häufigkeit oder des Ausmaßes von Hitzewellen in den USA, die Überschwemmungen in Pakistan sind von 1981 bis 2016 zurückgegangen, und die Dürren in Europa nehmen weder an Schwere noch an Häufigkeit zu. Weitaus beängstigender sind die Tabellen mit den in die Höhe schießenden Düngemittel- und Strompreisen, die darauf zurückzuführen sind, daß Rußland die Erdgaslieferungen nach Europa eingeschränkt und nun gestoppt hat.

Es sind nicht nur schlechte Nachrichten. Die europäischen Länder haben erfolgreich eine beträchtliche Menge an Erdgas eingelagert und sollten in der Lage sein, die meisten ihrer Bürger über den Winter warm zu halten. Und die kalifornische Legislative hat letzte Woche dafür

gestimmt, unser letztes Kernkraftwerk, *Diablo Canyon*, am Netz zu lassen, nachdem sie zuvor versucht hatte, es abzuschalten.

Aber Europa kann das Erdgas, das es aus Rußland verliert, nicht vollständig ersetzen, die Nationen produzieren immer noch nicht genügend Dünger, um Hunderte von Millionen zusätzlicher Hungertote zu verhindern, und Kalifornien produziert zu wenig zuverlässigen Strom, um die weniger als 2 % seiner Fahrzeuge aufzuladen, die heute elektrisch fahren, und hat keinen Plan, die zuverlässige Energieversorgung erheblich auszubauen, um in Zukunft eine zu 100 % elektrisch betriebene Flotte aufzuladen.

Noch schlimmer ist, dass Politiker, Aktivisten und Journalisten im Westen dieselbe gescheiterte Politik weiterverfolgen, obwohl sie damit ihre eigenen erklärten Ziele untergraben. Greta Thunberg prangerte letzten Monat die Kernenergie an, obwohl die Schließung von Kernkraftwerken in ihrem Heimatland Schweden zur Verbrennung von Öl zur Stromerzeugung führt. *Greenpeace Deutschland* sprach sich letzte Woche dafür aus, mehr Kohle zu verbrennen, anstatt die Atomkraftwerke des Landes am Netz zu halten. Und sowohl Deutschland als auch Belgien beabsichtigen nach wie vor, ihre Kernkraftwerke abzuschalten.

Kalifornien hat zwar mit dem Weiterbetrieb von *Diablo Canyon* einen guten Schritt nach vorn gemacht, aber erst nach drei Jahren Stromausfällen in Folge und einem rekordhohen Stromverbrauch. In der Zwischenzeit haben die Gesetzgeber noch immer nicht erkannt, dass der Staat das Äquivalent von zehn Kernkraftwerken in der Größe von *Diablo Canyon* benötigt, um 30 Millionen Autos und Lastwagen mit Strom zu versorgen.

Warum ist das so? Warum unterminieren die Leute, die behaupten, die Zivilisation retten zu wollen, diese aktiv?

Antwort von EIKE: Weil es ihnen persönlich, vor allem finanziell, erhebliche Vorteile bringt. Nach uns die Sintflut. Mark Twain dazu: Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich. Und Helmut Schelsky: Die Arbeit tun die anderen!

Und Michael Shellenberger hört nicht auf zu fragen: Warum Progressive die Zivilisation untergraben

Von der Elektrizität und der Psychiatrie bis hin zur Strafjustiz und der Leistungsgesellschaft demontieren die politischen Führer der linken Mitte die Institutionen, die unsere Vorväter geschaffen haben. Warum ist das so?

Während eines Großteils der letzten 150 Jahre war der Progressismus durch die Bemühungen um die Schaffung von Institutionen gekennzeichnet, die das moderne Leben unterstützen. Mitte des 19. Jahrhunderts schufen die Progressiven moderne Polizeibehörden mit professionell geschulten Mitarbeitern, die von den lokalen Regierungen kontrolliert wurden. Ein

Vierteljahrhundert später befreiten Dorothea Dix und ihre Verbündeten psychisch kranke Menschen aus den Scheunen und Kellern, in denen sie gefesselt waren, und begannen, sie in Krankenhäusern zu behandeln. Und vor fast einem Jahrhundert gründeten Progressive unter der Führung von Präsident Franklin D. Roosevelt die *Tennessee Valley Authority*, um Staudämme zur Erzeugung von Strom und Dünger zu bauen, um die Landwirtschaft zu modernisieren, Fabriken zu betreiben und Millionen Menschen aus der Armut zu befreien.

Heute untergraben die Progressiven die Institutionen, die unsere Vorväter geschaffen haben.(...) Die grünen Parteien in Deutschland und Belgien treiben ihre Pläne zur Abschaltung von Kernkraftwerken voran, obwohl der Strom knapp ist. Und Präsident Joe Biden blockiert die Förderung von Erdgas und Erdöl für den heimischen Verbrauch und für den Export an verzweifelte Verbündete in Europa und Asien, während er Subventionen für unzuverlässige Energiequellen vorantreibt, die den Strom teurer machen.

....